

Steckbrief

Der invasive Neophyt Sommerflieder (auch Schmetterlingsstrauch) (*Buddleja davidii*)



Bitte entfernen Sie Sommerflieder aus Ihrem Garten und ersetzen Sie ihn durch einheimische Pflanzen!

Vorschläge für einheimische Ersatzpflanzen finden Sie auf unserer Webseite: www.bern.ch/neophyten



Der Sommerflieder wurde als Zierpflanze aus China eingeführt, verwildert leicht, kann dichte Bestände bilden und verdrängt dadurch die einheimische Vegetation.

Der Strauch kann 2–4 m hoch werden.

Der Sommerflieder wird auch Schmetterlingsstrauch genannt, weil er viele Schmetterlinge anzieht, die sich vom Blütennektar ernähren.

Leider verdrängt er aber wichtige einheimischen Nahrungspflanzen, auf welche die Raupen der Schmetterlinge angewiesen sind.



Der Sommerflieder blüht von Juni bis September, trägt dunkelviolette oder lilafarbene, manchmal aber auch rosafarbene oder weisse Blüten (je nach Sorte), die in dichten, zylindrischen Rispen von 20–50 cm Länge angeordnet sind.



Die Blätter sind lang zugespitzt, gezähnt und lanzettlich geformt.



Die Unterseite des Blattes ist graufilzig behaart.

Jungpflanze



Vermehrung

Der Sommerflieder produziert bis zu 3 Millionen Flugsamen pro Pflanze, die mit dem Wind über weite Distanzen getragen werden. Die Samen bleiben im Boden lange keimfähig.

Zudem verbreitet er sich über unterirdische Ausläufer oder treibt neu aus, wenn er abgeschnitten wird.

Der Sommerflieder verbreitet sich auf offenen Flächen, in Naturschutzgebieten, entlang von Gewässern, in Wäldern und an Strassen- und Bahnböschungen.

Bekämpfung

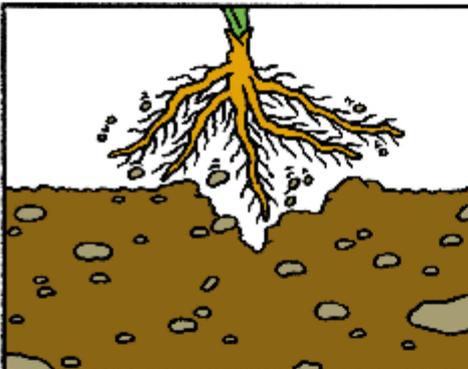
Jungpflanzen mit Wurzeln ausreißen, ältere Sträucher mit Wurzelstock ausgraben.

Um die Versamung zu verhindern, Blütenstände vor Samenreife abschneiden und entsorgen.

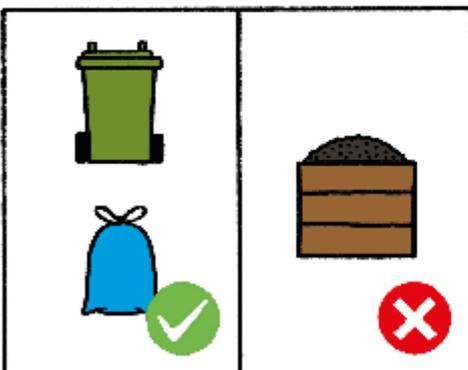
So entfernen Sie invasive Neophyten richtig



Stechen oder graben Sie die Wurzeln vollständig aus.



Achten Sie beim Herausziehen darauf, dass keine Wurzeln zurückbleiben.



Entsorgen Sie die Pflanze in der Grünabfuhr* oder im Kehricht – nicht im Kompost!

*Die Grünabfuhr der Stadt Bern wird dem Heissrotteverfahren zugeführt. Die Vernichtung der Neophyten ist damit garantiert.

Wurzeln und Blüten dürfen nicht im Kompost entsorgt werden.

Sie gehören in die Verbrennungsanlage oder in eine professionelle Kompostieranlage mit Heissverrottung.

In der Stadt Bern können alle invasiven Neophyten mit der Grünabfuhr entsorgt werden, weil diese danach der Heissverrottung zugeführt werden.

Falls Sie nicht in Bern wohnen, erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeinde, ob sie invasive Neophyten der Grüngutentsorgung übergeben dürfen

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite von Stadtgrün Bern:
www.bern.ch/neophyten